



Bürger für Beethoven
Schriftenreihe für Beethoven No 8

Stephan Eisel

Der neue Beethoven-Rundgang für Bonn und die Region

Die Realisierung der Initiative der BÜRGER FÜR BEETHOVEN
für eine angemessene Präsentation
der authentischen Orte aus Beethovens 22 Bonner Jahren

(August 2018)

Bürger für Beethoven - Kurfürstenallee 2-3, D-53177 Bonn
Tel. 0228 36 62 74 - Fax 0228 184 76 37 – info@buerger-fuer-beethoven.de
Vorsitzender: Dr. Stephan Eisel– stephan.eisel@buerger-fuer-beethoven.de
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn - IBAN: DE52 3705 0198 0034 4004 32 - BIC: COLSDE33
www.buerger-fuer-beethoven.de

Die Vorgeschichte

Bis zum Jahr 2000 gab es in Bonn keine Diskussion um einen Beethoven-Rundgang. In Rat und Verwaltung wurde keine Notwendigkeit gesehen, mit einer solchen auch touristischen Attraktion Beethovens Bonner Jahre angemessen zu würdigen. Erste Ideen scheiterten 2000 am Desinteresse der damaligen Verwaltungsspitze. Während des Beethovenfestes 2001 brachten einige Kulturpolitiker aus dem Rat und Mitglieder des Vereins BÜRGER FÜR BEETHOVEN an einigen authentischen Bonner Beethoven-Orten erste provisorische Informationstafeln an. 2006 haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN dann in Kooperation mit der Glasfachschule Rheinbach an 16 Stationen einen Rundgang mit dauerhaften Tafeln ehrenamtlich eingerichtet und mit Hilfe verschiedener Sponsoren privat finanziert.

Nachdem einige Tafeln beschädigt waren und ersetzt werden mussten, hat die Stadt Bonn 2013 auf Drängen des Vereins die Verantwortung für den Rundgang übernommen. Allerdings investierte sie lediglich 3.600 Euro für kleine Tafeln aus Verbundaluminium (40 x 52 cm). Der Vorsitzende der BÜRGER FÜR BEETHOVEN, Stephan Eisel, sagte damals: „Unsere Aufgabe als Bürger ist es, die Dinge anzustoßen und wenn nötig, wie beim Beethoven-Rundgang, auch durch Privatinitiative in Vorlage zu treten. Dann muss aber die Stadt ihrer Verantwortung als Beethovenstadt gerecht werden.“

Bis heute besteht wegen der beschränkten finanziellen Mittel der provisorische Rundgang nur aus kleinen Informationstafeln an folgenden Stationen:

- 1. Beethoven-Haus, Bonngasse (Geburtshaus)*
- 2. Kammermusiksaal im Beethoven-Haus*
- 3. Ehemaliges Beethoven Wohnhaus Rheingasse 24*
- 4. Taufstein Beethovens in St. Remigius*
- 5. Hauptgebäude des ehem. Kurfürstlichen Schlosses (Universität)*
- 6. Schlosskirche (Universität)*

7. *Ehemalige Gaststätte „Zehrgarten“, Marktplatz*
8. *Ehemaliges Breuningsches Haus, Münsterplatz*
9. *Bonner Münster, Kapitelhaus*
10. *Beethoven-Denkmal, Münsterplatz*
11. *Ehemaliges Wohnhaus Dreieck*
12. *Skulptur "Beethon" vor der Beethovenhalle*
13. *Beethovenhalle*
14. *Alter Friedhof, Grab der Mutter Beethovens*
15. *Ballhaus "La Redoute", Bad Godesberg*
16. *Lippesches Landhaus, Beuel-Oberkassel*

Sowohl die Auswahl der Stationen des Rundgangs und dessen Erweiterung über die Stadtgrenzen hinaus als auch die Art der Präsentation sind dringend überarbeitungsbedürftig. Dafür haben sich die BÜRGER BEETHOVEN seit 2013 nachdrücklich eingesetzt und 2015 ein detailliertes Konzept¹ vorgelegt, das Anfang 2017 von der Jubiläumsgesellschaft BTHVN2020 übernommen wurde, Anfang 2018 Grundlage einer Agentur-Ausschreibung war und im Juli 2018 endlich vom Stadtrat gebilligt wurde.²

¹ Vgl. Bürger für Beethoven, Beethoven-Rundgang für Bonn und die Region - Initiative für eine angemessene Präsentation der authentischen Orte aus Beethovens 22 Bonner Jahren, Bonn 2016

² Die folgenden Darstellungen sind den öffentlichen Unterlagen entnommen, die dem Bonner Rat für die Sitzung am 10. Juli 2018 vorgelegt wurden. Die Fotos wurden von Arnulf Marquardt-Kuron zur Verfügung gestellt.

Ein moderner und attraktiver Beethoven-Rundgang in Bonn und der Region



© Büro Müller-Rieger Ausstellungen und Medien (www.buero-mueller-rieger.de)

Ludwig van Beethoven wurde nicht nur in Bonn geboren, sondern hat hier 22 Jahre gelebt und gearbeitet – mehr als ein Drittel seines Lebens und länger als Mozart in Salzburg. Dass dies schon in Bonn und der Region kaum und außerhalb praktisch nicht bekannt ist, hat viel damit zu tun, dass für Besucher die Bonner Beethoven-Orte kaum zu finden und nicht erlebbar sind.

Auch Beethovens Geburtshaus ist für Gäste außerhalb der Fußgängerzone nur unzulänglich ausgeschildert. Mit jährlich rund 100.000 Besuchern aus aller Welt zeigt das Beethoven-Haus zugleich das Potential, das Bonn erschließen könnte, wenn es sich als Beethovenstadt präsentiert.

Dazu gehört an erster Stelle ein Beethoven-Rundgang, der die authentischen Orte des Lebens und Wirkens von Ludwig van Beethoven verbindet und vor allem sichtbar und modern erschließt. Heute sind dort lediglich kleine Informationstafeln (40x52 cm) angebracht. Sie sind so unauffällig, dass man sie vor Ort suchen muss. Einige wichtige Orte, wie der Ort von Beethovens Tauf- und Pfarrkirche auf dem Remigiusplatz, fehlen völlig.

Ohne einen angemessenen, auffälligen und modernen Beethoven-Rundgang bliebe die Beethovenstadt Bonn ein Torso. Ohne eine solche Präsentation tritt auch in den Hintergrund, dass Bonn nicht nur die Geburtsstadt des Komponisten war, sondern auch mehr als zwei Jahrzehnte sein Wohn- und Wirkungsort, der für ihn lebenslang prägende Heimat war.

Die Menschen, die bereits hier leben und neu nach Bonn ziehen, müssen ebenso wie Gäste einen konkreten Eindruck der 22 Jahre Bonner Beethoven-Jahre erleben können. Salzburg mit Mozart, Bayreuth mit Wagner oder Weimar mit Goethe und Schiller zeigen, wie wichtig die Präsentation authentischer Orte ist.

Der weltweit gefeierte 250. Geburtstag Beethovens bietet die einmalige Chance einer Initialzündung: Wer Geburtstag feiert, schaut auf die Geburtsstadt! Es liegt an Bonn, sich entsprechend zu präsentieren – und zwar nicht nur als Geburtsstadt, sondern auch und vor allem als Stadt, die zwei Jahrzehnte lang Beethovens Wohnort und Arbeitsplatz war.

Deshalb haben sich die BÜRGER BEETHOVEN seit 2013 nachdrücklich für einen Beethoven-Rundgang eingesetzt und 2015 dafür ein detailliertes Konzept vorgelegt. Es wurde Anfang 2017 von der Jubiläumsgesellschaft BTHVN2020 übernommen, war Grundlage einer Agentur-Ausschreibung und wurde im Juli 2018 endlich auch vom Stadtrat gebilligt. Die Fertigstellung für den Herbst 2019 vorgesehen.

Das Rückgrat für den Beethoven-Rundgang und für die Profilierung Bonns als Beethovenstadt bildet die Antwort auf die Leitfrage: Was kann man zu Beethoven nur in Bonn und der Region erleben?

Bonn steht insbesondere für fünf Alleinstellungsmerkmal zu Beethoven:

- 1. Beethovens Familie, die ihn entscheidend prägte**
- 2. Beethovens Erziehung und Bildung zur Persönlichkeit**
- 3. Beethovens Ausbildung als Musiker**
- 4. Beethovens Bonner Reife als Komponist**
- 5. Beethovens lebenslanger Bonner Freundeskreis auch in Wiener Zeiten**

Auf dieser Grundlage haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN ihre „Eckpunkte für einen Beethoven-Rundgang für die Beethovenstadt“ entwickelt. Dieser Rundgang wird nunmehr rechtzeitig zum 250. Beethoven-Geburtstag im Jahr 2020 verwirklicht, erhalten bleiben und damit nachhaltig über das Jubiläumsjahr hinaus wirken.

Mit dem Beethoven-Rundgang werden die Orte erfahrbar gemacht werden, die in besonderer Weise mit Beethovens Wirken in Bonn und der Region verbunden sind. Teilweise sind sie noch in ihrer (weitgehend) authentischen Form erhalten, teilweise muss daran durch geeignete Darstellungen erinnert werden. Eine moderne Präsentation wird das, was historisch bewusst gemacht wird, thematisch in Gegenwart und Zukunft überführen. Elektronische Medien sind dafür unverzichtbare Ergänzung, werden aber nicht der Kern des Rundgangs sein, da die meisten Menschen und insbesondere Touristen nicht das virtuelle Erlebnis, sondern die reale Erfahrung suchen.

Zeitlich wird sich der Rundgang auf das beschränken und konzentrieren, was unmittelbar mit Beethoven zu tun hat: Daraus ergibt sich die Zeitspanne vom Umfeld der Geburt 1770 bis zur Enthüllung des Beethoven-Denkmal 1845. Es geht zwar im Kern um Beethovens Bonner Zeit 1770 – 1792, aber in den unterschiedlichsten Zusammenhängen lässt sich auch die Bedeutung seiner Herkunft und Heimatverbundenheit für die Wiener Zeit thematisieren.

Örtlich wird eine Unterteilung vorgenommen in einen fußläufig innerhalb von höchstens zwei Stunden absolvierbaren Kern-Rundgang sowie Stationen in der Region. Dabei werden zentrale Orte mit einheitlichen, klar sichtbaren und multimedialen Informationspunkten verbunden sein (Chronoskope), die Aufmerksamkeit auslösen und je nach örtlichen Gegebenheiten mit geeigneten Darstellungen/Modellen erfahrbar gemacht werden. An weiteren Punkten reichen auffällige Informationstafeln aus.

Mit einer EU-weiten Ausschreibung hat die Beethoven-JubiläumsGmbH BTHVN2020 Ende 2017 zu einem kreativen Wettbewerb eingeladen, Ideen für die Umsetzung eines neuen Beethoven-Rundgangs zu entwickeln. Eine Jury, in der auch die BÜRGER FÜR BEETHOVEN vertreten waren, entschied sich einstimmig für die Münchner Agentur Müller-Rieger, die seit 30 Jahren erfolgreich bei der Konzeption und Umsetzung ähnlicher Projekte ist. Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN hatten schon 2016 den von dieser Agentur konzipierten und umgesetzten Rundgang zu Karl dem Großen in Aachen als Vorbild für einen Beethoven-Rundgang öffentlich vorgestellt.

Auf dem insgesamt 1,5 Kilometer langen Rundgang durch die Aachener Innenstadt werden Touristen durch 140 Bronzenägel geführt, die in den Boden eingelassen sind. Dort werden Chronoskope® eingesetzt, eine Entwicklung der Münchner Agentur „Büro Müller-Rieger Ausstellungen und Medien“ (www.buero-mueller-rieger.de).³

In ähnlicher Art werden unter dem Arbeitstitel „Beethoven Story“ in Bonn und der Region insgesamt 22 Orte durch etwa 2,5 Meter große BTHVN-Stelen sichtbar gemacht. Sie sind je nach Standort Medienelemente mit vier Einblicken auf zwei Seiten, in denen kurze Filme oder Bilder zu sehen sind, oder flache Informationsstelen. Eine Grafikseite informiert über die Station, den ganzen Rundgang und die digitalen Angebote. Außerdem sind an einigen Stelen auch akustische Angebote vorgesehen, die über Sensoren ausgelöst nur dann hörbar sind, wenn eine Person unmittelbar vor dem Medienelement steht. Zusätzliche Inhalte werden über eine Web-App und weitere digitale Schnittstellen zur Verfügung gestellt.

³Die folgenden Darstellungen sind mit freundlicher Genehmigung von Monika Müller-Rieger (Geschäftsführerin) einer Präsentation des Büros zum Rundgang „Karl der Große“ in Aachen entnommen.



Das Chronoskop® ist ein digitales, multimediales Informations-Element für den Außenraum,



Das Besondere am Chronoskop® ist, dass jeder daran vorbeigehende Mensch im öffentlichen Raum angesprochen und seine Neugier geweckt wird.



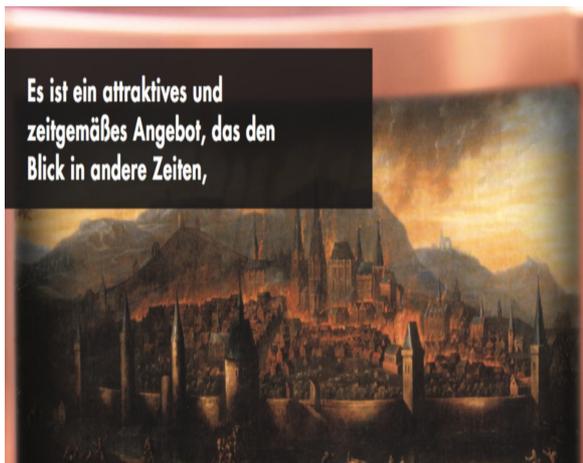
das allen – Stadtbenutzern, Besuchern und Touristen – auf neue Weise einen ersten Zugang zu wichtigen Sehenswürdigkeiten ermöglicht.



Es ermöglicht einen Besuch auch außerhalb der Öffnungszeiten.



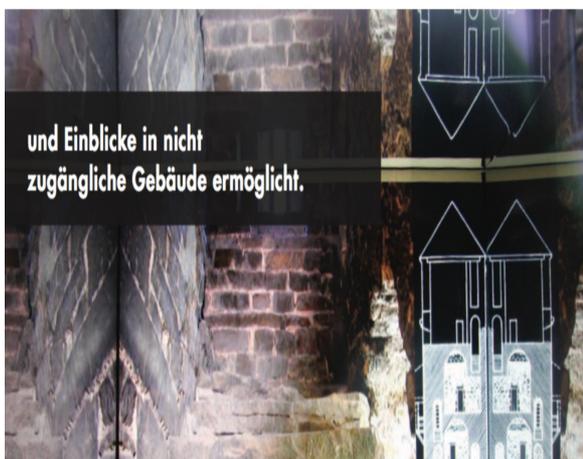
Die Inhalte bestehen aus Bildern, Zeichnungen, Filmen und animierten historischen Darstellungen



Es ist ein attraktives und zeitgemäßes Angebot, das den Blick in andere Zeiten,



mit jeweils ganz knappen Texten. Die Informationen können jederzeit aktualisiert werden.



und Einblicke in nicht zugängliche Gebäude ermöglicht.

Der Kern-Rundgang hat 9 zentrale Stationen

1. Geburtshaus in der Bonngasse (mit Medienelement)

erweitert um Hinweise auf die vielfältigen Beethoven-Bezüge in der Bonngasse: Dazu gehören Nikolaus Simrock (damals Bonngasse 391, Beethoven-Verleger in der Wiener Zeit), Franz Anton Ries (Geigenlehrer von Beethoven, wohnhaft gegenüber dem Geburtshaus, der Sohn Ferdinand Ries war Schüler und Assistent Beethovens in Wien), Johann Peter Salomon (damals Bonngasse 515, Vermittler der Haydn-Besuche in Bonn, Beethovens Kontaktmann in London), Beethovens Patin Gertrudis Baum (Bonngasse 18), die Max'sche Akademie (wo Beethoven und Anton Reicha immatrikuliert waren – noch in Teilen vorhanden, wenn auch nicht sichtbar) und die Namen-Jesu-Kirche mit der Brandglocke aus der Taufkirche (älteste Glocke in Bonn)

2. Taufstein in der Remigiuskirche (Brüdergasse) (mit Informationsstele)

auch Spielstätte des Organisten Ludwig van Beethoven (Orgeltisch heute im Beethoven-Haus).

3. Marktplatz (mit Medienelement)

wo sich mit dem Zehrgarten Beethovens Stammkneipe befand (in der im November 1792 auch sein Abschied gefeiert wurde) und ihn eine besondere Freundschaft mit der Wirtstochter Babette Koch verband. Markant ist hier auch das schon zu Beethovens Zeiten zentrale Alte Rathaus (auch als Ort der Lesegesellschaft).

4. Der Rhein am Alten Zoll (mit Medienelement)

mit Hinweisen auf den langjährigen Wohnort der Familie Beethoven in der Rheingasse, den Rhein als wichtigen Bezugsort für Beethoven und als Brücke zum Rhein-Sieg-Kreis mit dem Thema „Beethoven und die Natur“.

5. Schlosskirche und Kurfürstliches Schloss (mit Medienelement)

wo Beethoven u. a. von Christian Gottlob Neefe Orgelunterricht erhielt und als Orchestermusiker seine Arbeitsstätte im Theatersaal hatte.

6. Taufkirche auf dem Remigiusplatz (mit Medienelement)

die – 1800 abgebrannt - auch Hochzeitskirche von Beethovens Eltern und Großeltern sowie Taufkirche von sechs seiner acht Geschwister war. Nur auf Grund des Eintrags vom 17. Dezember 1770 in der Kirchenbuch ist dokumentiert, dass Ludwig van Beethoven in Bonn geboren ist.

7. Beethoven-Denkmal und Münster (mit gemeinsamem Medienelement)

wo sich im Münster die Kanzel aus der Taufkirche befindet und vermutlich die Schule Beethovens (Kapitelsaal) befand und wesentlich auf Initiative von Robert Schumann und Franz Liszt das Beethoven-Denkmal entstand, das 1845 im Rahmen des ersten Beethovenfestes enthüllt wurde.

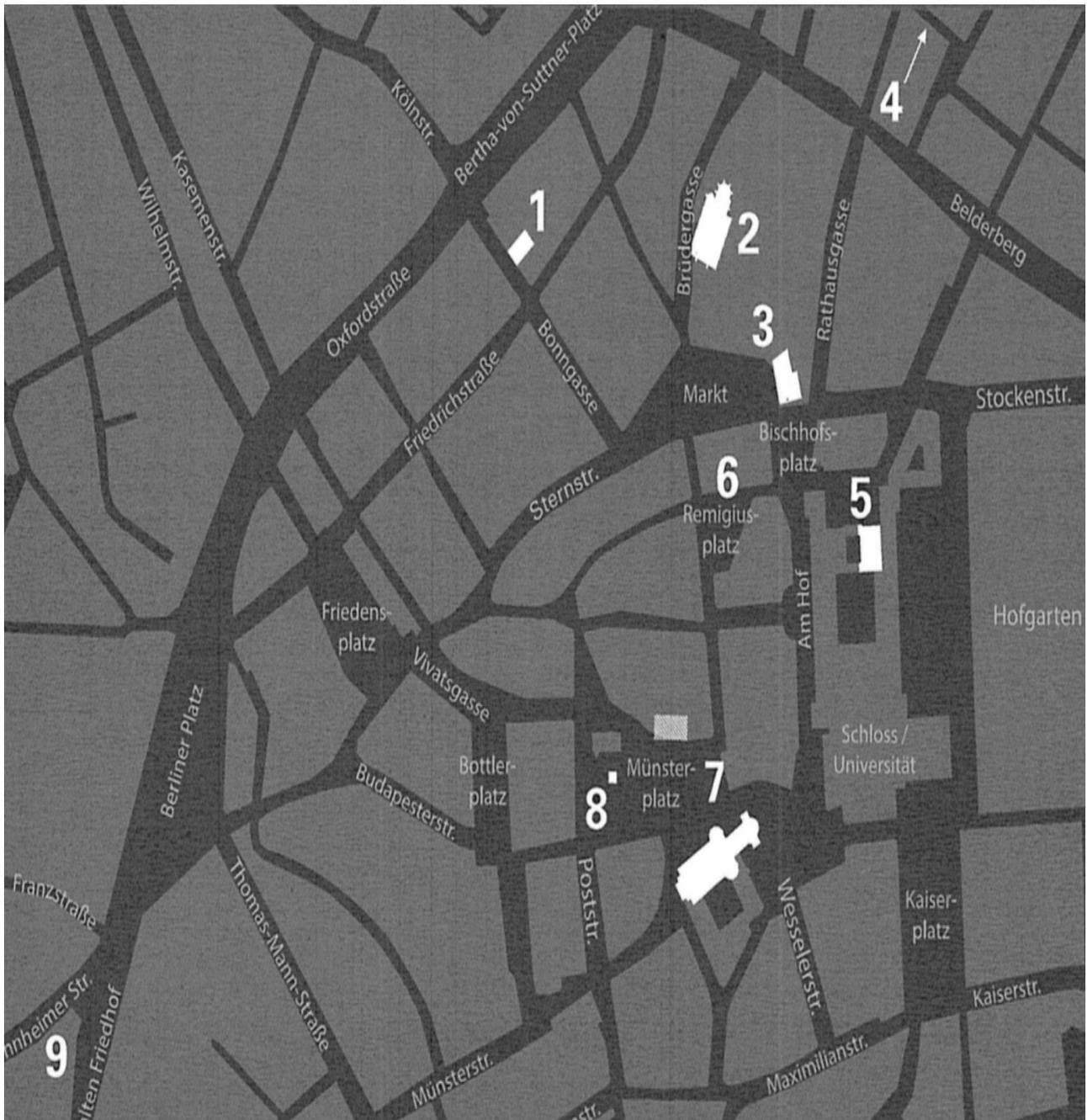
8. Breuning'sches Haus (mit Medienelement)

wo Beethovens „Ersatzfamilie“ von Breuning wohnte, deren Kinder er dort Klavierunterricht gab und wo ihn eine besondere Beziehung mit der Tochter Lorchen von Breuning und eine lebenslange Freundschaft mit Stephan von Breuning verband.

9. Grab der Mutter Beethovens auf dem Alten Friedhof (Informationsstele)

mit weiteren Musiker-Gräbern mit Beethoven-Bezug (Ries, Simrock, Schuman) und dem Grab von Friedrichs Schillers Frau Charlotte, der schon in Beethovens Bonner Zeit dessen Absicht zur Vertonung der „Ode an die Freude“ mitgeteilt wurde.

Ergänzende Informationstafeln werden an verschiedenen Beethoven-Denkmalern (Beethoven vor Beethovenhalle, Lüpertz im Stadtgarten, Breuer/Diedrich in der Rheinaue) angebracht.



1 Bonngasse / Beethovenhaus

2 Taufstein / Remigiuskirche

3 Marktplatz

4 Rheingasse / Rhein / Alter Zoll

5 Schlosskirche / Schloss

6 Remigiusplatz / Taufkirche

7 Beethoven-Denkmal / Münster

8 Breuning'sches Haus

9 Alter Friedhof / Grab Mutter Beethoven

Stationen in der Region sind

! **Redoute in Bad Godesberg**

als Ort der Begegnung Haydn/Beethoven 1792

! **Draitsch-Quelle in Bad Godesberg**

in deren Nähe Beethoven auf der Orgel improvisiert hat

! **ehem. Abtei auf dem Michaelsberg in Siegburg**

wo Beethoven Orgel gespielt hat

! **Rundwanderweg im Siebengebirge** mit Drachenfels, Ölberg und Kloster Heisterbach zum Beethoven-Bezug zum Siebengebirge

! sowie **Vermittlungseinheit zu Beethoven-Bezügen** in Hennef, Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swistal und Wachtberg. Belegt ist eine Reise des 10-jährigen Beethoven, die im heutigen Rhein-Sieg-Kreis nach Flamersheim (heute Euskirchen), Odendorf (heute Swisttal), Oberdrees (heute Rheinbach), Ahrweiler, Ersdorf (heute Meckenheim) und Hennef führte.

Mögliche Erweiterungen wären das Lippesche Landhaus in Oberkassel, Ahrweiler, Bensberg (heute Bergisch-Gladbach) sowie Röttgen und Poppelsdorf, die Beethoven besucht hat. Außerdem bieten sich das Mutter Beethoven-Haus in Koblenz-Ehrenbreitstein und die Sterngasse 12 in Köln (Ort des ersten Auftritts von Beethoven am 26. März 1778) an.

Impressionen zum künftigen Beethoven-Rundgang





BÜRGER FÜR BEETHOVEN

Mit über 1.600 Mitgliedern sind die BÜRGER FÜR BEETHOVEN der größte ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und der Region. Sie fördern die Musik Ludwig van Beethovens und sein Andenken in seiner Geburtsstadt.

Der Verein hat sich 1993 als Bürgerinitiative gegründet, um das traditionsreiche Beethovenfest in Bonn zu retten. Als von den politisch Verantwortlichen in der Stadt alle Zuschüsse für das Fest gestrichen wurden, haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN 1995 - 1998 ihren "Beethoven-Marathon" organisiert und hatten damit überwältigenden Erfolg in der Bürgerschaft. Dass der Rat der Bundesstadt Bonn dann den Beschluss fasste, das Beethovenfest als jährliches internationales Festival wieder aufleben zu lassen, war die unmittelbare Folge dieses Engagements der BÜRGER FÜR BEETHOVEN.

Seit 2001 tragen die BÜRGER FÜR BEETHOVEN als Freunde und Förderer der Beethovenfeste mit vielfältigen Aktivitäten zum Festival bei u.a. mit einem Schaufensterwettbewerb und dem exklusiven Kartenvorverkauf an die Mitglieder. Dazu kommen die jährliche Verleihung des Beethoven-Rings und der Jugendwettbewerb "Beethoven Bonnensis". Regelmäßig finden zudem die öffentliche Talkrunde "Beethoventreff" sowie besondere Veranstaltungen statt - insbesondere ein Gesprächskonzert am 26. März (nicht nur dem Todestag Beethovens 1827, sondern auch Jahrestag seines ersten öffentlichen Konzerts 1778), die Erinnerung an die Enthüllung des Beethoven-Denkmal am 12. August auf dem Münsterplatz und jeweils im Juli das Musikerfrühstück zum Treffen von Haydn mit Beethoven in der Godesberger Redoute.

Als besondere Auszeichnung verleihen die BÜRGER FÜR BEETHOVEN den „Beethoven-Ring“ an herausragende junge Musiker und den „Götterfunken“ für Initiativen, die sich um Beethoven verdient machen.

Ein besonderer Schwerpunkt für die BÜRGER FÜR BEETHOVEN ist die Profilierung Bonns als Beethovenstadt u. a. durch vielfältige Aktivitäten zum Beethovenjubiläum 2020 zum 250. Geburtstag des Komponisten und für die Einrichtung eines wahrnehmbaren und erlebbaren Beethoven-Rundgangs. Dazu gehört auch der BEETHOVEN-COUNTDOWN, den der Verein zur Hinführung auf 2020 seit 2017 einmal jährlich mit über 50 Musikern unterschiedlicher Stilrichtungen auf dem Bonner Marktplatz veranstaltet.

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN verfolgen ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Für ihr Engagement wurden die BÜRGER FÜR BEETHOVEN 2006 mit dem Bürgerpreis der Stadt Bonn "Kultur verbindet" ausgezeichnet.

**Weitere Informationen und aktuelle Termin finden Sie unter
www.buerger-fuer-beethoven.de**

Schriftenreihe der BÜRGER FÜR BEETHOVEN

Nr 1

**Stephan Eisel
Mozart - 250 – Beethoven
(September 2014)**

Nr. 2

**Ideenbörse Beethoven 2020
(Februar 2016)**

Nr. 3

**Arnulf Marquardt-Kuron
Die Taufkirche von Ludwig van Beethoven
(3. erw. Auflage Juni 2017)**

Nr. 4

**Beethoven-Rundgang für Bonn und die Region
(3. vollständig überarbeitete Auflage August 2018)**

Nr. 5

**Bonn als erlebbare Beethovenstadt gestalten
(Januar 2017)**

Nr. 6

**Ulrich Konrad
Der "Bonner" Beethoven
(Juni 2017)**

Nr. 7

**Stephan Eisel
... nach Tahiti, Grönland und Calcutta
(Beethovens internationales Netzwerk im Zeitalter der Postkutsche)
(November 2017)**

Kostenfrei bestellen bei:

**Bürger für Beethoven - Kurfürstenallee 2-3, D-53177 Bonn
Tel. 0228 36 62 74 - Fax 0228 184 76 37**

info@buerger-fuer-beethoven.de

oder download unter www.buerger-fuer-beethoven.de

UNSER LUDWIG

Die Bürgeraktion zum 250. Geburtstag
von Ludwig van Beethoven

Mit dem lächelnden Ludwig ein neues Beethoven-Bild in die Welt tragen



Patenschaftsanträge
www.unser-ludwig.de



Bürger für Beethoven

Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn

www.buerger-fuer-beethoven.de

info@buergerfuerbeethoven.de

0228 – 36 62 74

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Ich (Wir) möchte(n) Mitglied(er) der Gesellschaft *Bürger für Beethoven* werden:

- Einzelmitgliedschaft (Jahresbeitrag € 25,00)
- Mitgliedschaft für Ehepaare (Jahresbeitrag € 37,50)
- Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- / Ersatzdienstleistende (Jahresbeitrag € 12,50)
- Firmenmitgliedschaft (ermöglicht Werbung mit der Gesellschaft) (Jahresbeitrag € 250,00)

Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, eine einmalige Spende von € zu zahlen.

Hiermit ermächtige ich die *Bürger für Beethoven*, die o.g. Beiträge/Spende von meinem Konto

IBAN.....

BIC.....beim Bankinstitut abzubuchen.

Ort	Datum	Unterschrift

Alle Beiträge und Spenden sind vom Finanzamt Bonn-Außenstadt als gemeinnützig anerkannt und steuerlich abzugsfähig . Bis zur Höhe von 200 Euro akzeptiert das Finanzamt Bankbelege/Kontoauszüge. Bei höheren Beträgen und auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.

Titel, Name, Vorname:

.....

Bei Ehepaar-Mitgliedschaft Name des Partners:.....

Straße.....

PLZ / Ort

e-mail.....Telefon/Fax.....

BTHVN

2020

A poster for Beethoven's 2020 anniversary. It features a stylized blue and orange portrait of Beethoven on the left. The text 'BEETHOVEN' is at the top in blue, '20' is in the middle in white, and '20' is at the bottom in blue. A blue banner at the bottom contains the text 'Wir sind dabei!' in white. The website 'www.buerger-fuer-beethoven.de' is at the very bottom in white.

BEETHOVEN

20

20

Wir sind dabei!

www.buerger-fuer-beethoven.de